

22.03.2023 - 12:00 Uhr

Am Anfang war das Wasser...

Wien (ots) -

...auch in der Geschichte von Falkensteiner.

Und zwar ein kleiner See in Südtirol, an dem das erste Gästehaus des Familienunternehmens vor 66 Jahren eröffnet hat. Seitdem zieht sich das Thema Wasser durch die Unternehmensgeschichte und begleitet die österreichische Tourismusgruppe bis heute.

Nähe zu Wasser

Fast alle Hotels der Gruppe befinden sich entweder direkt oder zumindest in unmittelbarer Nähe zu einem Gewässer – seien es Seen, Flüsse oder das Meer. Daher legt das Tourismusunternehmen einen besonderen Fokus auf den Schutz der Natur und des Wassers.

Schonender Umgang mit Wasser

Dank eines strengen Monitoringsystems ist es in den letzten Jahren gelungen, den Wasserverbrauch kontinuierlich zu verringern. Die Falkensteiner Michaeler Tourism Group (FMTG) setzt im Rahmen ihrer gruppenweiten ESG-Strategie auch weitere Maßnahmen, um noch besser zu werden.

Meerwasser – Trinkwasser – Nutzwasser – Meerwasser

Das kroatische Falkensteiner 5* Resort Punta Skala verfügt über eine eigene Trinkwasseraufbereitung und Kläranlage. So kann Meerwasser gereinigt, benutzt und gesäubert auch wieder dem Meer zugeführt werden.

Nützliches Regenwasser

Im Falkensteiner Balance Resort Stegersbach wird Regenwasser am Dach gesammelt und damit der eigene Permakultur-Garten gewässert – übrigens der größte Hotel-Permakultur-Garten Österreichs.

Kinder und Wasser

In zwei Familienhotels der Falkensteiner Gruppe steht das Thema Wasser beim Edutainment im Fokus. Im 5* Family Hotel Diadora in Kroatien dreht sich alles um Meeresbiologie. Hier lernen die Kinder spielerisch die Unterwasserwelt kennen und erfahren, warum es so wichtig ist, die Ozeane sauber zu halten.

Im neuen 5* Familienhotel im Montafon konzentriert sich das Ecotainment auf die Wasserkraft. Im einzigen Familienhotel Europas, das Member bei Leading Hotels of the World ist, lernen die Kinder in eigenen Science Labs oder bei Ausflügen ins Wasserkraftwerk der Illwerke vkw und zu Stauseen, wie man aus Wasser Strom herstellt und warum eine intakte Natur und sauberes Wasser so wichtig sind.

Wasser ohne Plastik

In den meisten Häusern der Hotelgruppe wurde Einwegplastik bereits verboten. Hier setzt man auf nachhaltige und naturschonende Materialien, wie Glas oder hochwertige wiederverwertbare Kunststoffsorten.

Wasser im Montafon

Das Falkensteiner 5* Hotel im Montafon, das zusammen mit den Vorarlberger Illwerken, einem Wasserkraftdienstleister gebaut wurde, ist das erste Hotel, das sich das Thema erneuerbare Energie zum Schwerpunkt gesetzt hat. Wasserkraft zieht sich vom Bau, über den Betrieb bis hin zum Edutainment Konzept durch das gesamte Hotel durch.

Eine Wasserquelle namens Alexandra

Im 5* Spa Resort Marienbad in Tschechien verfügt Falkensteiner über eine eigene Quelle – nämlich die

Alexandraquelle. Ihre heilende Wirkung wird von den Gästen sehr geschätzt und fließt auch in das Gesundheits- und Therapiekonzept des Hotels ein.

Falkensteiner Acquapura

Auch beim Falkensteiner Acquapura Spa Konzept, das in jedem Hotel der Gruppe angeboten wird, steht Wasser im Mittelpunkt. Die Spa Experten setzen bei den zahlreichen Treatments und Massagen voll auf die heilende, energetisierende, aber auch beruhigende Kraft dieses Alleskönners gesetzt.

Weitere Fotos gibt es hier: <https://falkensteiner.canto.global/b/RBCFC>

Über die Falkensteiner Gruppe:

Die FMTG - Falkensteiner Michaeler Tourism Group ist eines der führenden Tourismusunternehmen in privater Hand in sechs europäischen Ländern. Unter ihrem Dach vereint sie die Bereiche Falkensteiner Hotels & Residences mit derzeit 27 Vier- und Fünf-Sterne-Hotels, drei Appartement-Anlagen und einem Premium Campingplatz, die FMTG Development, die FMTG Invest und den Tourismusberater Michaeler & Partner.

Pressekontakt:

Sarah Parzer
Junior PR Managerin
Walcherstrasse 1A, Stiege C2, Top 6.04, 1020 Wien
Tel. +43 664 9667176, sarah.parzer@falkensteiner.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012205/100904815> abgerufen werden.